

Anwenderhandbuch

TesiP@n Web Panel

Teilenummer: 80 860.548
Version: 1
Revision: 0
Datum: 10.01.2003
Gültig für: TP057x-xx/02xxxxxx
TP104x-xx/02xxxxxx
TP121x-xx/02xxxxxx
TP151x-xx/02xxxxxx

Revisionsstand	Datum	Änderungen
0	28.11.2002	Erstausgabe

Dieses Handbuch ist einschließlich aller darin enthaltenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Jede Drittverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Firma Sutron electronic GmbH. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Sutron electronic behält sich jegliche Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor.

Gesamtinhaltsverzeichnis

1	Wichtige Hinweise	1-3
	1.1 Symbole	1-3
	1.2 Sicherheitshinweise	1-3
	1.2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	1-3
	1.3 Zielgruppe	1-4
2	Inbetriebnahme und Wartung	1-5
	2.1 Hilfstasten	1-5
	2.1.1 Software-Tastatur	1-6
	2.2 Betriebssystem updaten	1-7
	2.3 Boot loader updaten.....	1-8
3	Konfiguration mit dem Servicetool	1-9
	3.1 Kalibrieren des Touch Screens.....	1-9
	3.1.1 Doppelklick einstellen	1-9
	3.1.2 Touch Screen kalibrieren.....	1-10
	3.2 Netzwerk konfigurieren	1-10
	3.3 Software-Tastatur konfigurieren.....	1-14
	3.4 Datum und Uhrzeit einstellen.....	1-15
	3.5 Display konfigurieren	1-16
	3.6 Prozessliste einsehen	1-17
	3.7 Systeminfo	1-18
	3.8 Passwort einstellen	1-19
	3.9 Web-Anwendungen konfigurieren.....	1-20
	3.9.1 Terminal Client konfigurieren.....	1-23
	3.9.1.1 Einstellungen für den Terminal Client ändern.....	1-24
	3.9.2 Internet Explorer for CE konfigurieren	1-26
4	Anwendungen.....	1-27
	4.1 Anwendungen als Terminal Client	1-27
	4.1.1 Ein Client - eine Applikation.....	1-27
	4.1.2 Mehrere Clients - mehrere Applikationen	1-27
	4.1.3 Mehrere Clients - mehrere Applikationen - ein gemeinsamer Dienst	1-28
	4.1.4 Mehrere Clients - mehrere Server	1-29
	4.2 Anwendungen mit WEB-Applikationen	1-29
	4.2.1 Statische HTML-Seiten darstellen	1-29
	4.2.2 Web-Applikationen mit Embedded Web Server	1-30
	4.2.3 Web-Applikationen mit Server Pages	1-30
A	Schlagwortverzeichnis.....	A-1

1 Wichtige Hinweise

1.1 Symbole

In diesem Handbuch werden Symbole verwendet, um Sie auf Hinweise und Gefahren aufmerksam zu machen.



Gefahr

Dieses Symbol wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu Personenschäden kommen kann.



Hinweis

Dieses Symbol kennzeichnet Anwendungsratschläge oder ergänzende Hinweise.



Verweis auf Informationsquelle

Dieses Symbol kennzeichnet Verweise auf weiterführende Informationsquellen zu dem aktuellen Thema.

1.2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Bediengerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem, für alle Benutzer jederzeit zugänglichen, Platz auf.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produktes setzt einen sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.
- Dieses Anwenderhandbuch enthält die wichtigsten Hinweise, um das Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Das Anwenderhandbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten.
- Bitte beachten Sie die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung
- Die Installation und Bedienung darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

1.2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist ausgelegt für den Einsatz im Industriebereich.
- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.
- Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.



Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

1.3 Zielgruppe

Alle Projektier-, Programmier-, Installations-, Inbetriebnahme-, Betriebs- und Wartungsarbeiten in Verbindung mit dem Automatisierungssystem dürfen nur von geschultem Personal ausgeführt werden (z.B. Elektrofachkräfte, Elektroingenieure).

Das Projektier- und Programmierpersonal muss mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sein.

2 Inbetriebnahme und Wartung



Nehmen Sie das Gerät so in Betrieb, wie es im Anwenderhandbuch des Geräts im Kapitel **Einbau und Inbetriebnahme** beschrieben ist.

Nachdem Sie die Versorgungsspannung angelegt haben, startet das Bediengerät den BootLoader vom internen Flash-Speicher. Dabei blinken die Zustands-LEDs in kurzen Abständen.

Nach dem Bootvorgang sehen Sie den Desktop des Betriebssystems Windows CE.

Auf dem Desktop befinden sich die Symbole für

- den Papierkorb (Recycle Bin),
- den Explorer (My Computer)
- den Internet Explorer for CE (IE for CE) und
- den Pocket Internet Explorer (Internet Explorer).

2.1 Hilfstasten



Mit dieser Taste blenden Sie eine Software-Tastatur ein. Betätigen Sie die Taste erneut, wird die Tastatur wieder ausgeblendet.



Mit dieser Taste öffnen Sie den Taskmanager um einen Taskwechsel durchzuführen oder zu beenden. Betätigen Sie die Taste erneut, wird der Dialog für den Taskwechsel wieder geschlossen.



Mit dieser Taste öffnen Sie das Servicetool. Betätigen Sie die Taste erneut, wird das Servicetool wieder geschlossen.



Mit dieser Taste öffnen Sie das Kontextmenü, welches normalerweise durch betätigen der rechten Maustaste erreicht wird.



Mit dieser Taste stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit ein.

Für die Kontrast / Helligkeitseinstellung verwenden Sie folgende Tastenkombinationen:

Kontrast erhöhen:



Helligkeit erhöhen:



Kontrast reduzieren:

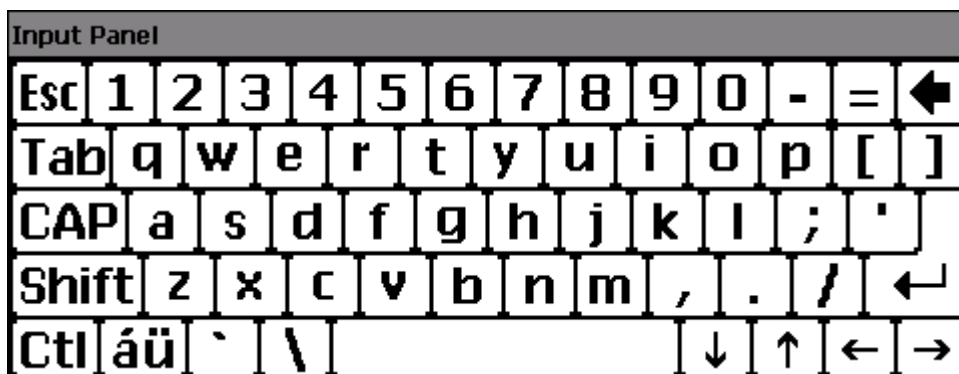


Helligkeit reduzieren:



2.1.1 Software-Tastatur

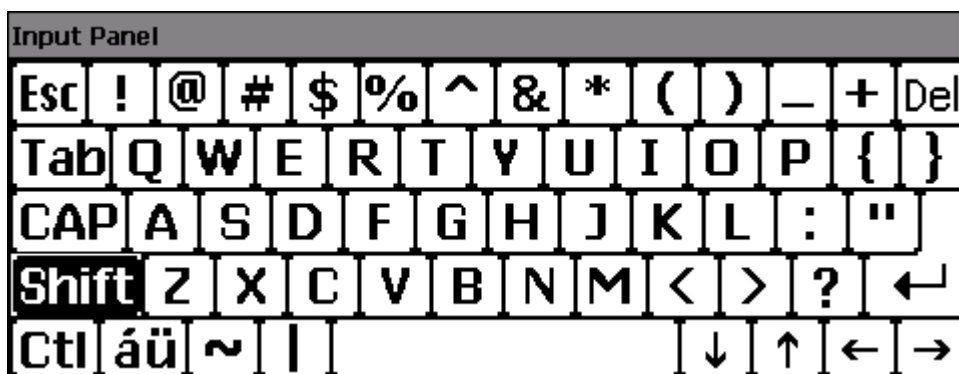
Die Software-Tastatur stellt nach dem Aufruf zunächst nur kleine Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen dar, die auch bei einer normalen Tastatur ohne Drücken der Taste Shift zur Verfügung stehen.



4930

Bild 2-1 Software-Tastatur mit kleinen Buchstaben

Drücken Sie auf die Tastenfläche Shift, schaltet die Software-Tastatur auf große Buchstaben und Sonderzeichen um, die auch bei einer normalen Tastatur mit Drücken der Taste Shift zur Verfügung stehen.



4940

Bild 2-2 Software-Tastatur mit großen Buchstaben

2.2 Betriebssystem updaten

Das neue Betriebssystem muss sich auf einer Compact-Flash Karte befinden. Von dieser Karte wird das neue Betriebssystem in den internen Flash-Speicher des TesiP@n-Geräts geladen.

So laden Sie das neue Betriebssystem in das TesiP@n-Gerät:

1. Stecken Sie die Compact-Flash Karte mit dem neuen Betriebssystem in das TesiP@n-Gerät ein.
2. Verbinden Sie das Gerät mit der Versorgungsspannung.
3. Starten Sie den Windows Explorer.
4. Öffnen Sie den Ordner **Storage Card**.
5. Starten Sie das Programm **Update OS** mit einem Doppelklick auf das gleichnamige Symbol.

Das Programm öffnet den folgenden Dialog:

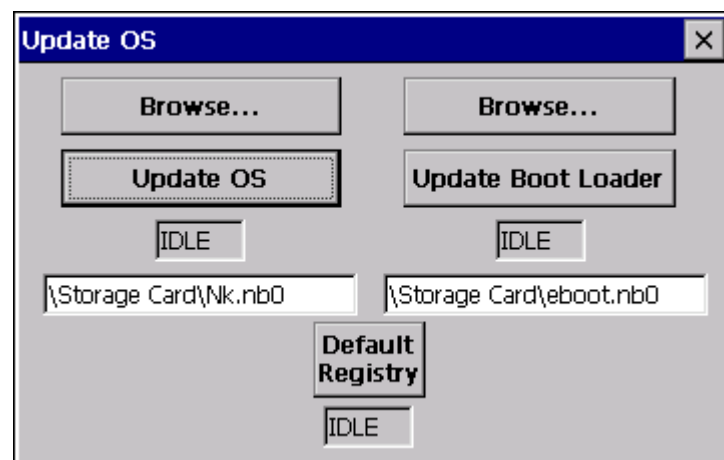


Bild 2-3 Programm Update OS

6. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Browse...**, um die Datei **NK.NB0** auf der Speicherkarte auszuwählen, wenn der Name nicht schon im Dialog angezeigt wird.
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Update OS**, um den Ladevorgang zu starten.

Der Betriebszustand wechselt von **IDLE** zu **RUN**. Wenn das Betriebssystem komplett übertragen ist, wechselt der Zustand wieder von **RUN** zu **IDLE** und das folgende Fenster wird angezeigt:

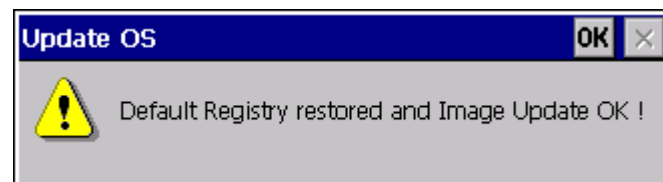


Bild 2-4 Meldung Update OK!

8. Schließen Sie das Meldungsfenster mit einem Druck auf **OK**.
9. Beenden Sie das Programm Update OS.

Das TesiP@n-Gerät startet beim nächsten Booten mit dem neuen Betriebssystem.

2.3 Boot loader updaten

Der neue Boot loader muss sich auf einer Compact-Flash Karte befinden. Von dieser Karte wird der neue Boot loader in den internen Flash-Speicher des TesiP@n-Geräts geladen.

So laden Sie den neuen Boot loader in das TesiP@n-Gerät:

1. Stecken Sie die Compact-Flash Karte mit dem neuen Boot loader in das TesiP@n-Gerät ein.
2. Verbinden Sie das Gerät mit der Versorgungsspannung.
3. Starten Sie den Windows Explorer.
4. Öffnen Sie den Ordner **Storage Card**.
5. Starten Sie das Programm **Update OS** mit einem Doppelklick auf das gleichnamige Symbol.

Das Programm öffnet den folgenden Dialog:

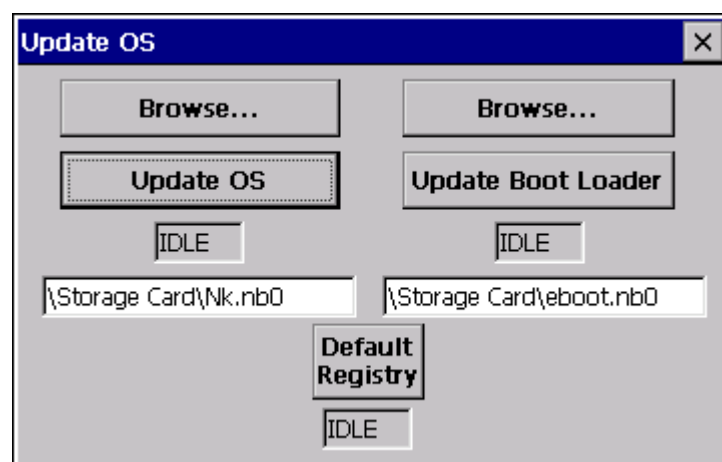


Bild 2-5 Programm Update OS

6. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Browse...**, um die Datei **EBOOT.NB0** auf der Speicherkarte auszuwählen, wenn der Name nicht schon im Dialog angezeigt wird.
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Update Boot loader**, um den Ladevorgang zu starten.

Der Betriebszustand wechselt von **IDLE** zu **RUN**. Wenn das Betriebssystem komplett übertragen ist, wechselt der Zustand wieder von **RUN** zu **IDLE**.

8. Beenden Sie das Programm Update OS.

Das TesiP@n-Gerät verwendet beim nächsten Booten den neuen Boot loader.

5380

3 Konfiguration mit dem Servicetool

Starten Sie das Servicetool um das Gerät zu konfigurieren.

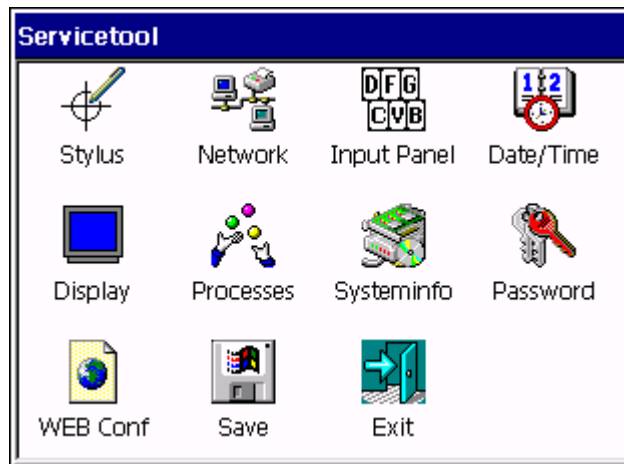


Bild 3-1 Fenster Servicetool

3.1 Kalibrieren des Touch Screens

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Stylus**.

Der Dialog **Stylus Properties** öffnet sich.

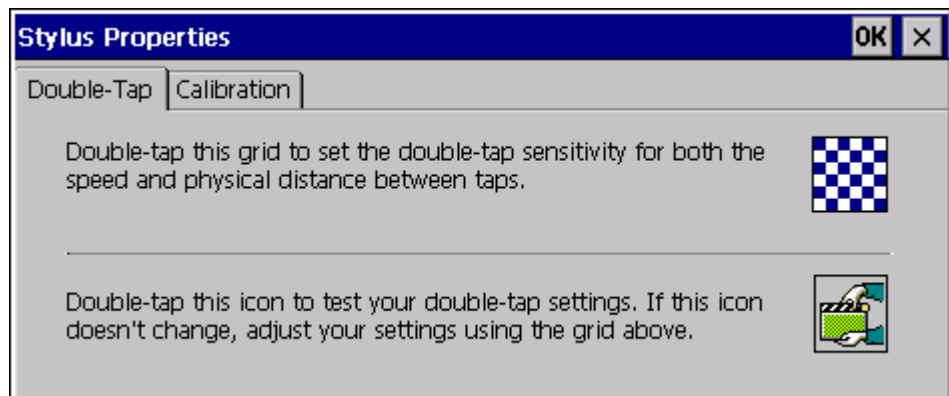


Bild 3-2 Dialog Stylus properties, „Double Tap“

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Double Tap**.

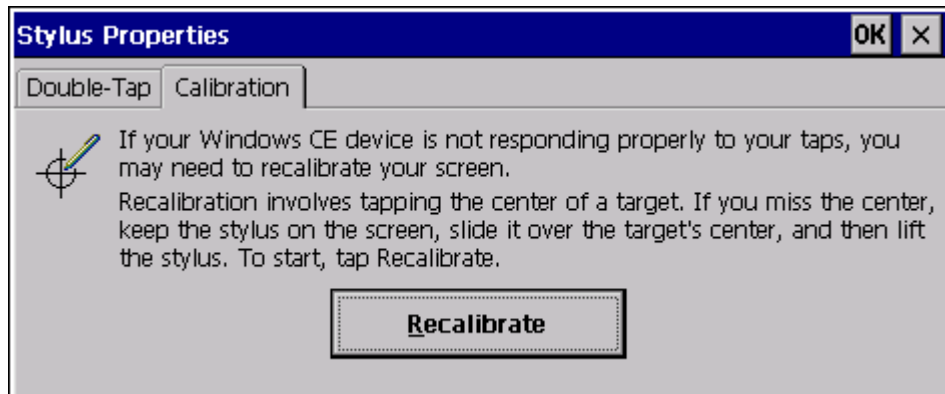
3.1.1 Doppelklick einstellen

Testen Sie die Einstellungen für den „Doppelklick“, indem Sie doppelt auf das Testsymbol drücken.

Passen Sie die Einstellungen für den „Doppelklick“ an, indem Sie doppelt auf das Schachbrettmuster drücken. Die Geschwindigkeit und der räumliche Abstand zwischen den beiden Berührungen wird als neue Einstellung für einen „Doppelklick“ übernommen.

3.1.2 Touch Screen kalibrieren

Öffnen Sie die Karteikarte **Calibration**.



4870

Bild 3-3 Dialog Stylus properties, „Calibration“

So ändern Sie die Kalibrierungseinstellungen für den Touch Screen.

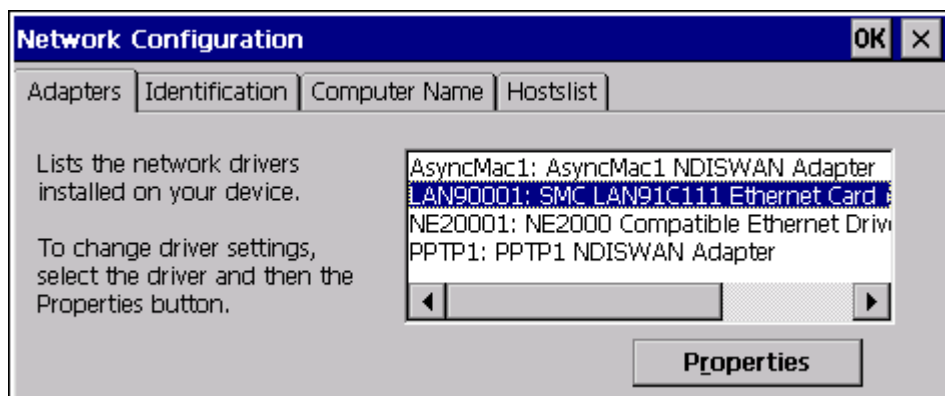
1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Recalibrate**, um den Kalibriervorgang zu starten.
2. Drücken Sie jeweils genau auf die Mitte des Fadenkreuzes und halten Sie den Druck solange, bis das Fadenkreuz die Position wechselt.

Wenn kein Fadenkreuz mehr angezeigt wird ist der Kalibrierungsvorgang beendet und die Änderungen müssen noch übernommen werden. Das Gerät wartet 30 Sekunden lang auf einen Druck auf den Touch Screen. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit nicht auf den Touch Screen drücken, werden die neuen Einstellungen nicht übernommen. Das Gerät arbeitet dann mit den alten Einstellungen weiter.

3.2 Netzwerk konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Network**.

Der Dialog **Network Configuration** öffnet sich.



4880

Bild 3-4 Dialog Network Configuration, Karteikarte Adapters

1. Markieren Sie den Netzwerkadapter **LAN90001**.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Properties**, um die Einstellungen für den Adapter zu verändern.

Der Dialog für die Adaptereinstellungen öffnet sich.

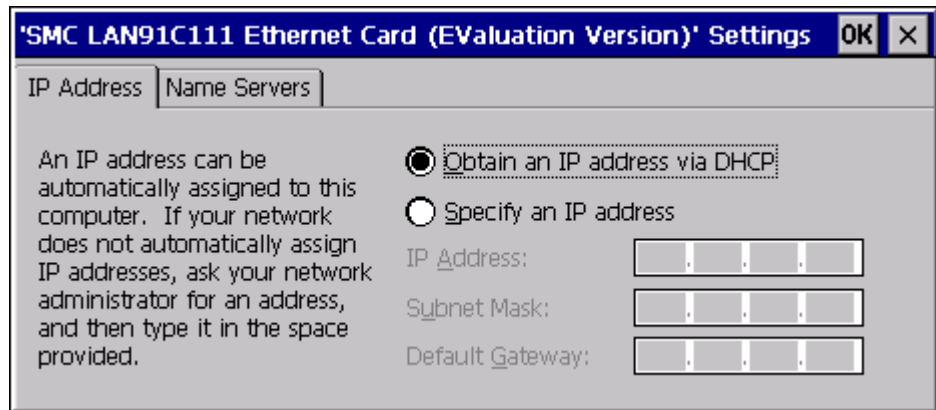


Bild 3-5 Dialog Network Configuration, Karteikarte IP Adress

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **IP Address**.

3. Geben Sie an, ob dem Gerät eine IP-Adresse vom DHCP-Dienst dynamisch zugewiesen werden soll.
4. Geben Sie mindestens eine feste IP-Adresse und eine Subnet Mask an, wenn Sie kein DHCP verwenden können.
5. Öffnen Sie anschließend die Karteikarte **Name Servers**.

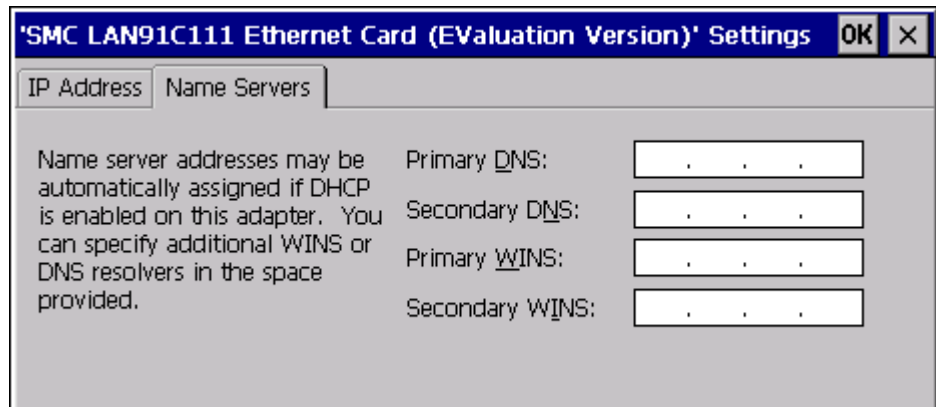


Bild 3-6 Dialog Network Configuration, Karteikarte Name Servers

6. Geben Sie auf dieser Karte die IP-Adressen von DNS und WINS-Servern an, wenn Sie die IP-Adressen nicht dynamisch vom DHCP-Dienst vergeben lassen.
7. Schließen Sie den Dialog durch einen Druck auf die Schaltfläche **OK**.

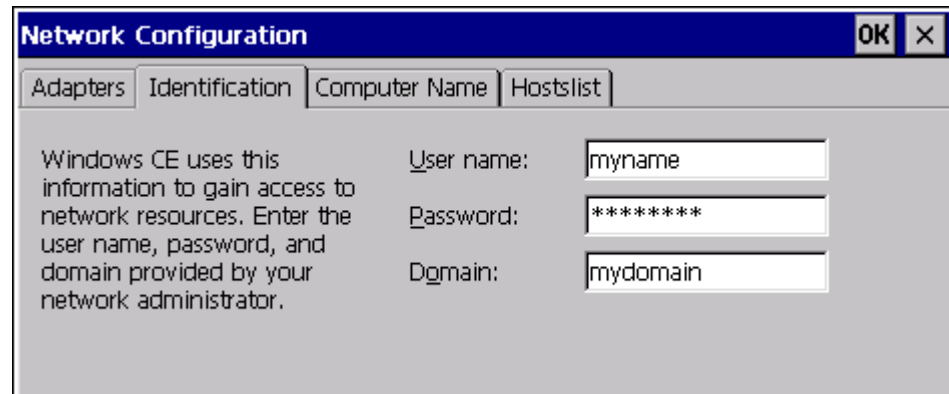


Die Einstellungen für IP-Adressen werden erst durch einen Neustart des Geräts aktiv!

Sie befinden sich wieder auf der Karteikarte **Adapters**.

So geben Sie Ihren Benutzernamen ein, mit dem Sie sich bei einem freigegebenen Netzlaufwerk anmelden:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Identification**.



4910

Bild 3-7 Dialog Network Configuration, Karteikarte Identification

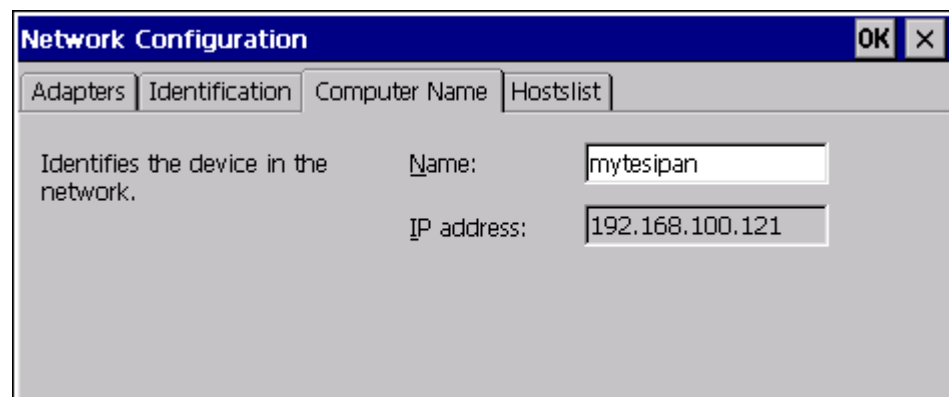
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen im Feld **User name** ein.
3. Geben Sie Ihr Passwort im Feld **Password** ein.
4. Geben Sie den Namen der Domäne im Feld **Domain** ein.



Die Angaben von Benutzername, Passwort und Domäne werden im Gerät gespeichert. Das Speichern dieser Angaben stellt ein allgemeines Sicherheitsrisiko dar!

So weisen Sie dem Gerät einen eindeutigen Namen zu, mit dem es im Microsoft-Netzwerk erscheint:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Computer Name**.



4920

Bild 3-8 Dialog Network Configuration, Karteikarte Computer Name

2. Geben Sie einen Namen für das Gerät im Feld **Name** ein.

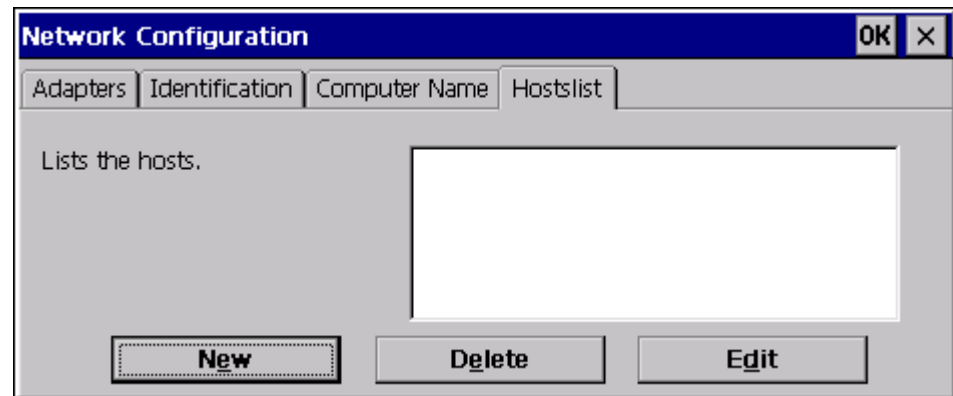
Sie müssen den voreingestellten Name einmal ändern, um die Verbindung mit dem Netzlaufwerk zu ermöglichen.

Im Feld **IP address** sehen Sie die eigene IP-Adresse des Bediengeräts.

Wenn kein Nameserver zur Verfügung steht, können Sie eine Hostsliste angelegen, um eine Zuordnung zwischen Rechnernamen und IP-Adressen zu ermöglichen.

So verwalten Sie die Hostslist.

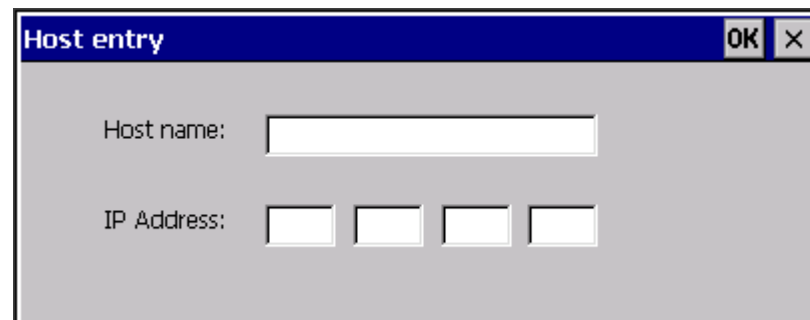
1. Öffnen Sie die Karteikarte **Hostslist**.



4970

Bild 3-9 Dialog Network Configuration, Karteikarte Hostslist

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **New**, um einen neuen Host anzugeben.
Der Dialog **Host entry** öffnet sich.



4980

Bild 3-10 Dialog Host entry

3. Geben Sie den neuen Hostnamen im Feld **Host name** ein.
4. Geben Sie die zugehörigen IP-Adresse in den Feldern **IP Address** ein.
5. Bestätigen Sie die Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

Sie kehren zur Karteikarte **Hostslist** zurück.

6. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Delete**, um einen markierten Eintrag aus der Hostslist zu entfernen.
7. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Edit**, um einen markierten Eintrag aus der Hostslist zu bearbeiten.
8. Abschließend bestätigen Sie alle Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

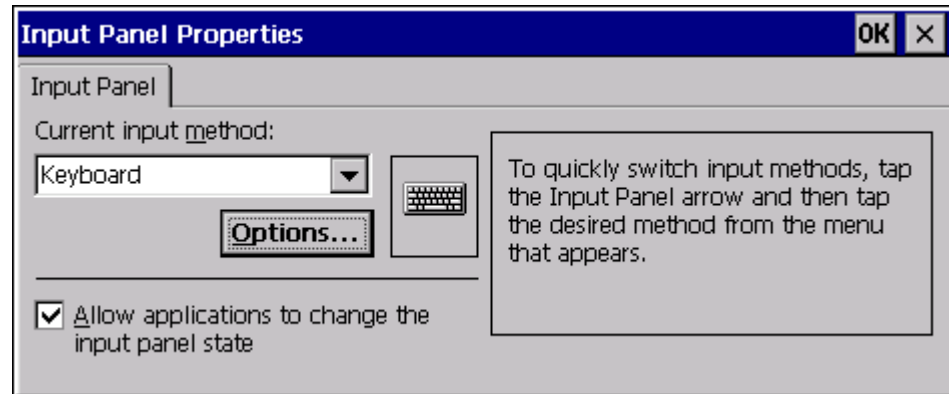


Die Angaben sind damit noch nicht gespeichert! Die Speicherung findet erst statt, wenn Sie im Fenster **Servicetool** auf die Schaltfläche **Save** oder **Exit** drücken!

3.3 Software-Tastatur konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Input Panel**.

Damit öffnen Sie den Dialog **Input Panel Properties**.



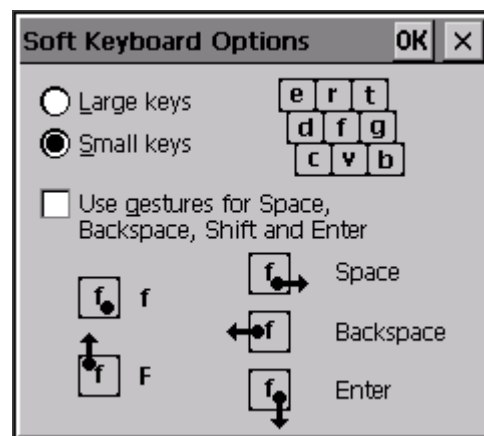
4950

Bild 3-11 Dialog Input Panel Properties

Im Feld **Current input method** sehen Sie die aktuelle Auswahl für das Eingabegerät Software-Tastatur. Diese Einstellung können Sie nicht verändern.

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.

Der Dialog **Soft Keyboard Options** öffnet sich.



4960

Bild 3-12 Dialog Soft Keyboard Options

Der Dialog zeigt die aktuellen Einstellungen für die Software-Tastatur.

2. Markieren Sie den Auswahlknopf **Large keys**, um die Tastatur auf große Tastenflächen umzustellen.
3. Markieren Sie den Auswahlknopf **Small keys**, um die Tastatur auf kleine Tastenflächen umzustellen.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Use gestures...**, um die Funktionen der Tasten Space, Backspace, Enter und Shift durch Bewegungen zu ersetzen.
 - Um das Zeichen der Taste einzugeben, müssen Sie dann, wie bisher, die Taste drücken.
 - Um das Zeichen der Taste einzugeben, das der Shift-Funktion zugeordnet ist, müssen Sie dann die Taste drücken und eine Wischbewegung nach oben machen.

- Um ein Leerzeichen einzugeben müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach rechts machen.
 - Um eine Ziffer nach links zu gehen und die Ziffer zu löschen müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach links machen.
 - Um die Taste Enter zu betätigen müssen Sie dann eine beliebige Taste drücken und eine Wischbewegung nach unten machen.
5. Bestätigen Sie alle Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

Sie kehren zum Dialog **Input Panel Properties** zurück.

6. Abschließend bestätigen Sie alle Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

3.4 Datum und Uhrzeit einstellen



Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit werden nur bei Geräten gespeichert, die mit einer Batterie ausgestattet sind.

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Date/Time**.

Der Dialog **Date/Time Properties** öffnet sich.

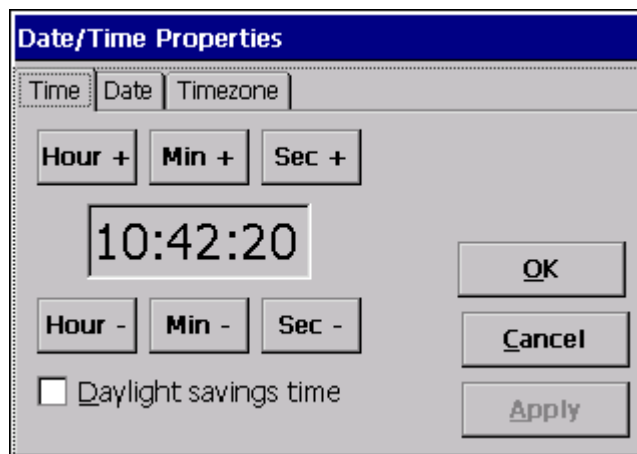


Bild 3-13 Dialog Date/Time Properties, Karteikarte Time

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Time**.

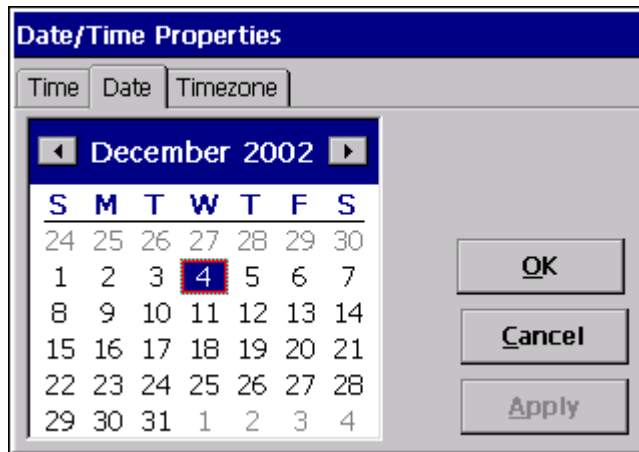
In der Mitte sehen Sie die aktuelle Einstellung für die Uhrzeit.

So ändern Sie die Einstellung für die Uhrzeit:

1. Drücken Sie auf die Schaltflächen **Hour+** und **Hour-**, um die Stunden einzustellen.
2. Drücken Sie auf die Schaltflächen **Min+** und **Min-**, um die Minuten einzustellen.
3. Drücken Sie auf die Schaltflächen **Sec+** und **Sec-**, um die Sekunden einzustellen.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Daylight savings time**, um die Uhrzeit auf Sommerzeit umzustellen.

So ändern Sie die Einstellung für das Datum:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Date**.



5010

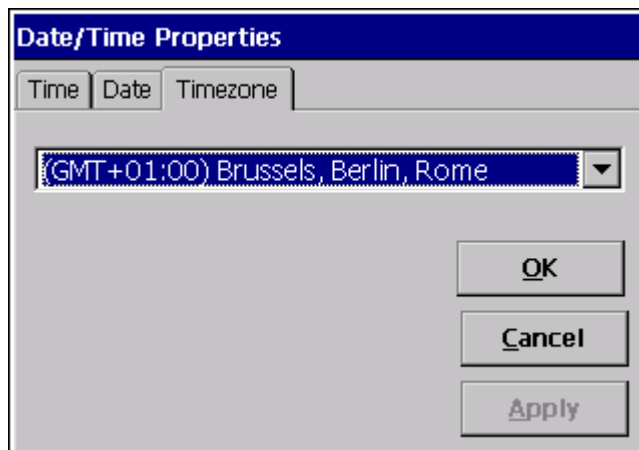
Bild 3-14 Dialog Date/Time Properties, Karteikarte Date

Auf dem Kalenderblatt sehen Sie die aktuelle Einstellung des Datums.

2. Drücken Sie auf die Pfeile nach rechts und links, um den Monat und das Jahr einzustellen.
3. Drücken Sie auf die Zahl eines Tages, um den Tag einzustellen.

So ändern Sie die Einstellung für die Zeitzone:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Timezone**.



5030

Bild 3-15 Dialog Date/Time Properties, Karteikarte Timezone

2. Drücken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Liste der Zeitzonen zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die Pfeile nach oben und unten, um zur gewünschten Zeitzone zu navigieren.
4. Drücken Sie auf den Namen der gewünschten Zeitzone, um ihn zu markieren.
5. Abschließend bestätigen Sie alle Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

3.5 Display konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Display**.

Der Dialog **Display** öffnet sich.

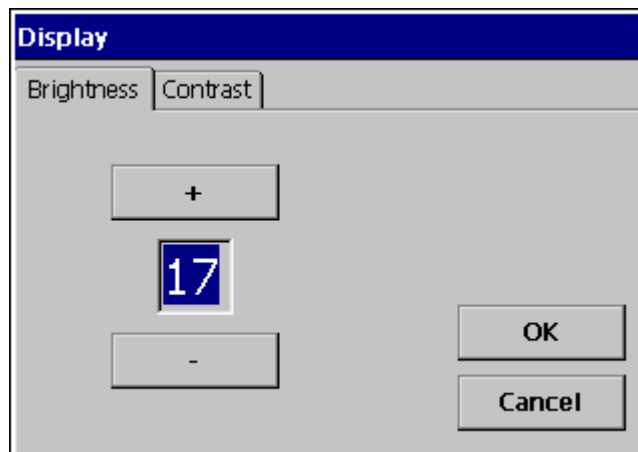


Bild 3-16 Dialog Display, Karteikarte Brightness

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Brightness**.

In der Mitte sehen Sie die aktuelle Einstellung für die Helligkeit der Anzeige.

So ändern Sie die Einstellung für die Helligkeit:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **+**, um die Helligkeit zu erhöhen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **-**, um die Helligkeit zu verringern.

So ändern Sie die Einstellung für den Kontrast:

1. Öffnen Sie die Karteikarte **Contrast**.

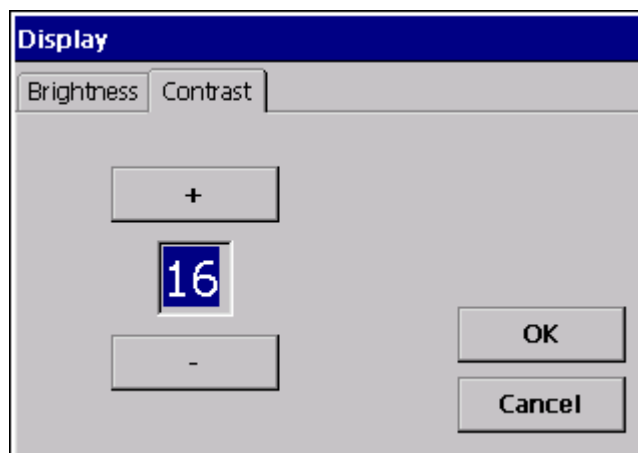


Bild 3-17 Dialog Display, Karteikarte Contrast

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **+**, um den Kontrast zu erhöhen.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche **-**, um den Kontrast zu verringern.
4. Abschließend bestätigen Sie alle Angaben mit einem Druck auf die Schaltfläche **OK**.

3.6 Prozessliste einsehen

Die Prozessliste zeigt Ihnen alle aktuellen Prozesse, sowie entweder die Module oder die Threads an.

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Processes**.

Das Fenster **ProcessViewer** öffnet sich.

ProcessViewer						
Processes View						
Process	CPU-Usage (%)	Time (User Mode)	Time (Kernel Mode)	PID	Num. Threads	
Idle	90,7					
msapp.exe	0,0	00:00:00.109		8CCA01EE	2	
rapidv.exe	4,5	00:00:00.696		8CC991DA	4	
replog.exe	0,4	00:00:00.156		8CEF76E6	2	
servicetool	1,5	00:00:26.641		8CF8D78E	2	
explorer.exe	0,1	00:00:01.785		8CDC687E	3	
gwes.exe	0,0	00:00:00.850	00:00:00.011	8CED6856	8	
device.exe	2,6	00:00:10.287		8CFD8886	32	
matriscanner...	0,0	00:00:00.008		CD6436	2	
filesys.exe	0,0	00:00:02.157		CFECC7A	1	
NK.EXE	0,0	00:00:00.308		CFEF002	1	

Module Name	HModule	Global Usage	Lokal Usage	Base Address	Base Size	Full Path
coredll.dll	8CFE50	103	7	33030144	487424	\\Windows\coredll.dll
winsock.dll	8CFA4880	20	1	30343168	36864	\\Windows\winsock.dll
ole32.dll	8CF8611C	6	5	27787264	491520	\\Windows\ole32.dll
iprct4.dll	8CF86498	8	5	27131904	327680	\\Windows\iprct4.dll
iprct.dll	8CF866E4	8	5	28901376	20480	\\Windows\iprct.dll
asform.dll	8CDB8000	4	4	21954560	102400	\\Windows\asform.dll
oleaut32.dll	8CDB89CC	5	5	27590656	189416	\\Windows\oleaut32.dll
ceshell.dll	8CDB8AA0	3	3	21626880	315392	\\Windows\ceshell.dll
commctrl.dll	8CDB8CA0	6	3	32440320	299008	\\Windows\commctrl.dll
webview.dll	8CDAD830	1	1	20905984	532480	\\Windows\webview.dll
imgdecmp.dll	8CDADB14	1	1	21495808	126976	\\Windows\imgdecmp.dll
wininet.dll	8CDADD88	1	1	25427968	405504	\\Windows\wininet.dll
ieccext.dll	8CDA10E4	1	1	26017792	53248	\\Windows\IECCExt.dll
shlwapi.dll	8CDA1348	1	1	25886720	102400	\\Windows\shlwapi.dll

Bild 3-18 Fenster ProcessViewer

Das Fenster zeigt alle aktuell ausgeführten Prozesse an.

So aktualisieren Sie die Anzeige der Prozesse:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**.
2. Drücken Sie auf den Menüpunkt **Refresh**.



Sie können die Anzeige auch mit einem Druck auf das Symbol Refresh aktualisieren.

So stellen sie ein, dass die Anzeige automatisch aktualisiert wird:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**.
2. Markieren Sie den Menüpunkt **Update (auto.)**

Der Menüpunkt **Update (auto.)** ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So wählen Sie die Anzeige der Module aus:

1. Öffnen Sie das Menü **View**.
2. Drücken Sie auf den Menüpunkt **Modules**.

Der Menüpunkt **Modules** ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So wählen Sie die Anzeige der Threads aus:

1. Öffnen Sie das Menü **View**.
2. Drücken Sie auf den Menüpunkt **Threads**.

Der Menüpunkt Threads ist anschließend mit einem Punkt markiert.

So beenden Sie die Prozessliste:

1. Öffnen Sie das Menü **Processes**.
2. Drücken Sie auf den Menüpunkt **Exit**.

3.7 Systeminfo

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.

- Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Systeminfo**.
Das Fenster **Systeminfo** öffnet sich.

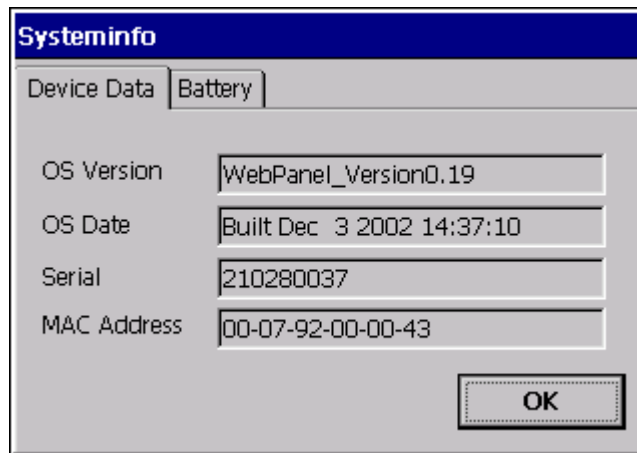


Bild 3-19 Fenster Systeminfo, Karteikarte Device Data

Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Device Data**.

Auf dieser Karteikarte sehen Sie die folgenden Angaben:

- OS Version = Betriebssystem - Kernel
- OS Date = Erstellungsdatum des Kernel
- Serial = Die Seriennummer des Geräts
- MAC Address = MAC-Adresse vom LAN-Interface

So fragen Sie den Zustand der Batterie ab:

- Öffnen Sie die Karteikarte **Battery**.



Bild 3-20 Fenster Systeminfo, Karteikarte Battery

3.8 Passwort einstellen

Der Passwortschutz wird aktiv, wenn ein Bediener versucht, von der laufenden Anwendung aus das Servicetool oder den Taskmanager aufzurufen.

So richten Sie ein Passwort ein:

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **Password**.

Der Dialog **Password** öffnet sich.



Bild 3-21 Dialog Password

3. Geben Sie im Feld **Password** ein Passwort ein.
Die eingegebenen Ziffern werden nur als Sterne angezeigt!
4. Geben Sie das gleiche Passwort im Feld **Confirm password** erneut ein.
5. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable password protection**.

3.9 Web-Anwendungen konfigurieren

1. Drücken Sie die Taste für das Servicetool.
2. Drücken Sie anschließend auf das Symbol **WEB Conf**.

Damit öffnen Sie den Assistenten, mit dessen Hilfe Sie die Web-Anwendungen konfigurieren.

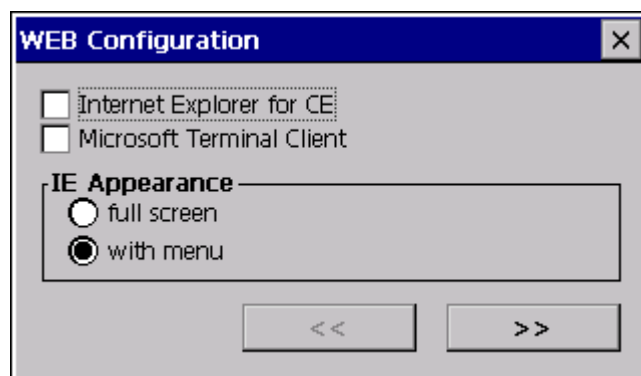


Bild 3-22 Dialog Internet Explorer Appearance

3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Internet Explorer for CE**, wenn der Internet Explorer for CE nach dem Booten automatisch gestartet werden soll. Diese Anwendung wird nach dem Beenden immer wieder neu gestartet.
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Microsoft Terminal Client**, wenn der Microsoft Terminal Client nach dem Booten automatisch gestartet werden soll. Diese Anwendung wird nach dem Beenden immer wieder neu gestartet.

5110

5120

5. Markieren Sie beide Kontrollkästchen, wenn sowohl der Internet Explorer for CE, als auch der Terminal Client nach dem Booten automatisch gestartet werden soll.
6. Markieren Sie keines der beiden Kontrollkästchen, wenn keine dieser Anwendungen nach dem Booten automatisch gestartet werden soll.
7. Markieren Sie den Auswahlknopf **full screen**, um den Internet Explorer nach dem Booten im Vollbildmodus anzuzeigen.

Im Vollbildmodus (auch Kioskmodus genannt) werden keine Menüs, keine Werkzeugleiste und keine Statusleiste dargestellt.

8. Markieren Sie den Auswahlknopf **with menu**, um den Internet Explorer nach dem Booten mit Menüleiste anzuzeigen.
9. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche „>>“.

Der nächste Dialog des Assistenten öffnet sich.

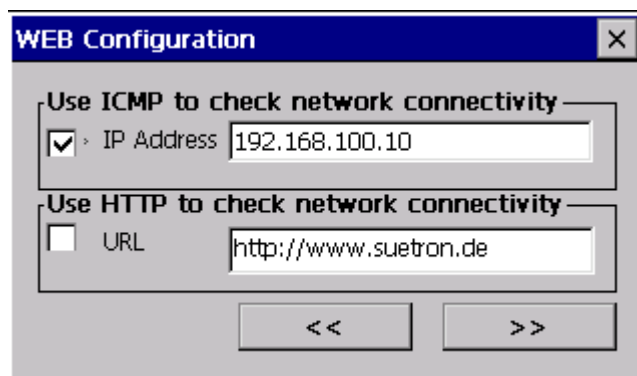


Bild 3-23 Dialog network connectivity

Bei jedem Start des Terminal Client wird ein Ping an die auf dieser Karteikarte angegebene IP-Adresse gesendet, um die Netzwerkverbindung zu testen. Wird auf zwei Ping nicht geantwortet, geht der Terminal Client davon aus, dass keine Verbindung zum Server besteht. Sie erhalten dann eine Fehlermeldung.

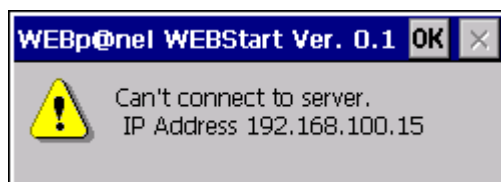


Bild 3-24 Fehlermeldung - Keine Verbindung

In der gleichen Art verhält es sich bei dem Start des Internet Explorers. Dieser sendet ein HTTP-Request an die angegebene URL.

1. Geben Sie im Feld **IP Adress** eine IP-Adresse oder im Feld **URL** eine URL ein.
2. Markieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Eintrag, wenn der Internet Explorer, bzw. der Terminal Client nach dem Starten automatisch die Netzwerkverbindung mit dieser Adresse testen soll.
3. Drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche „>>“.

Der nächste Dialog des Assistenten öffnet sich.

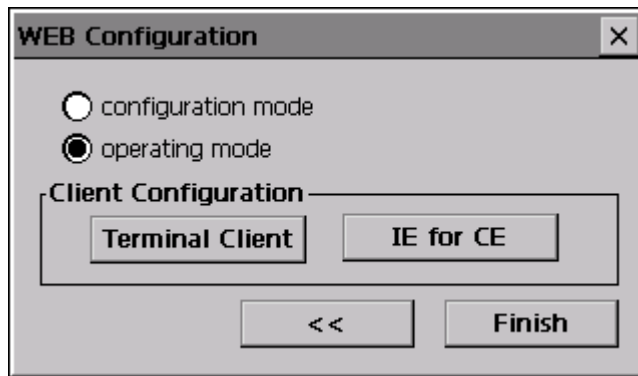


Bild 3-25 Dialog Client Configuration

1. Markieren Sie den Auswahlknopf **configuration mode**, wenn nach einem Neustart dieser Dialog wieder geöffnet sein soll.
2. Markieren Sie den Auswahlknopf **operating mode**, wenn Sie das Gerät in den normalen Betriebszustand versetzen möchten.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Terminal Client**, um den Assistenten zu starten, mit dem Sie den Terminal Client konfigurieren.



Siehe „Terminal Client konfigurieren“ auf Seite 1-23

4. Drücken Sie auf die Schaltfläche **IE for CE**, um den Internet Explorer for CE zu starten und um diesen konfigurieren zu können.



Siehe „Internet Explorer for CE konfigurieren“ auf Seite 1-26

5. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Finish**, um den Assistenten zu beenden.

Sie kehren zum Servicetool zurück. Um die Änderungen, die Sie mit dem Assistenten durchgeführt haben, in der Registry abzuspeichern, haben Sie die folgenden Möglichkeiten.

1. Drücken Sie auf das Symbol **Save**. Sie bleiben anschließend bei den Servicetools. Oder.
2. Drücken Sie auf das Symbol **Exit**.

Der Dialog **Registry Saving** öffnet sich.

3. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Yes**, um die Änderungen in der Registry abzuspeichern.

Für die Zeit des Abspeicherns wird ein Meldungsfenster angezeigt. Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, kehren Sie zum Desktop zurück.

Wenn Sie die Angaben nicht in der Registry abspeichern, gehen sie bei einem Neustart verloren.

3.9.1 Terminal Client konfigurieren

Sie konfigurieren den Terminal Client mit Hilfe eines Assistenten.

1. Starten Sie den Assistenten, indem Sie im Assistenten für die WEB-Konfiguration auf die Schaltfläche **Terminal Client** drücken.

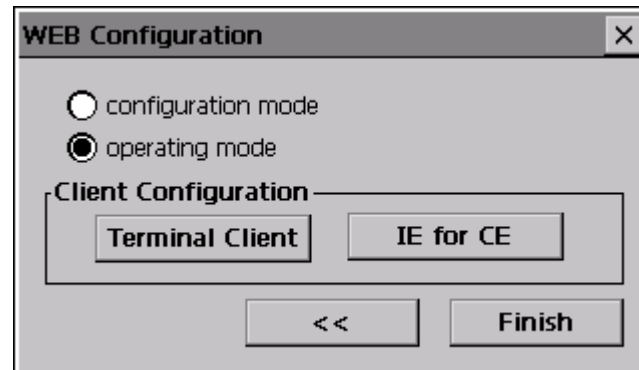


Bild 3-26 Dialog Client Configuration

Der Assistent öffnet sich mit dem folgenden Dialog:

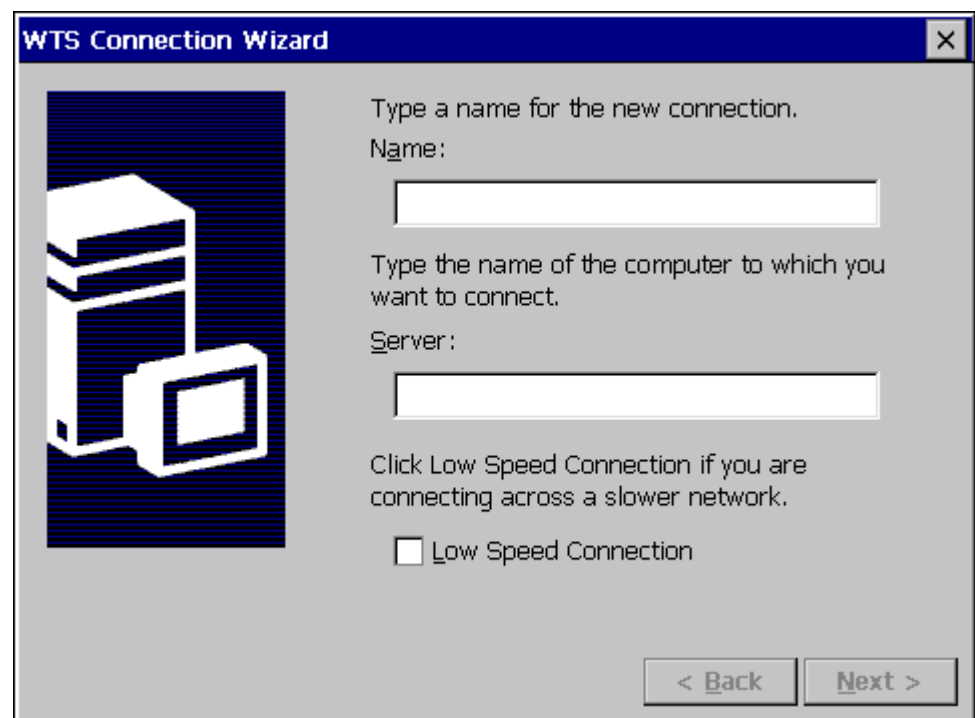


Bild 3-27 Dialog 1 des WTS Connection Wizard

2. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten und machen Sie die notwendigen Einstellungen.



Der Name der Verbindung, den Sie im Feld **Name:** eingeben, muss **srv** lauten. Ein anderer Name wird nicht akzeptiert!

3. Um zum nächsten Dialog des Assistenten zu gelangen, drücken Sie auf die Schaltfläche **Next >**.
4. Um zum vorherigen Dialog des Assistenten zu gelangen, drücken Sie auf die Schaltfläche **< Back**.

5. Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
Anschließend befinden Sie sich wieder im Assistenten **WEB Conf**.
6. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Finish** um den Assistenten zu schließen.
Anschließend befinden Sie sich im Fenster **Servicetool**.
7. Drücken Sie auf das Symbol **Save** oder **Exit**, um die Einstellungen zu speichern.

3.9.1.1 Einstellungen für den Terminal Client ändern

Eine bereits bestehende Konfiguration des Terminal Client ändern Sie mit Hilfe eines Dialog-Fensters.

1. Öffnen Sie das Dialog-Fenster, indem Sie im Assistenten für die WEB-Konfiguration auf die Schaltfläche **Terminal Client** drücken.

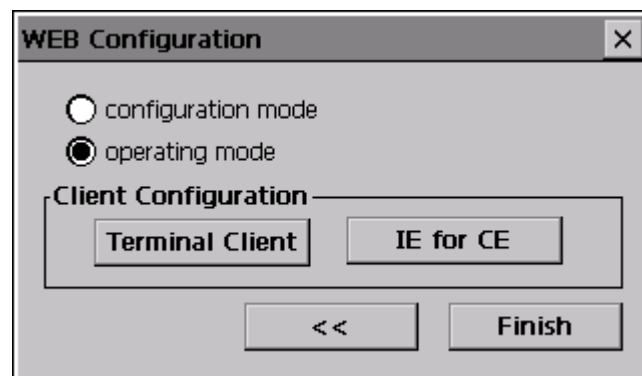


Bild 3-28 Dialog Client Configuration

Das Dialog-Fenster **Edit Connection** öffnet sich und Sie befinden sich standardmäßig auf der Karteikarte **Net Connections**.

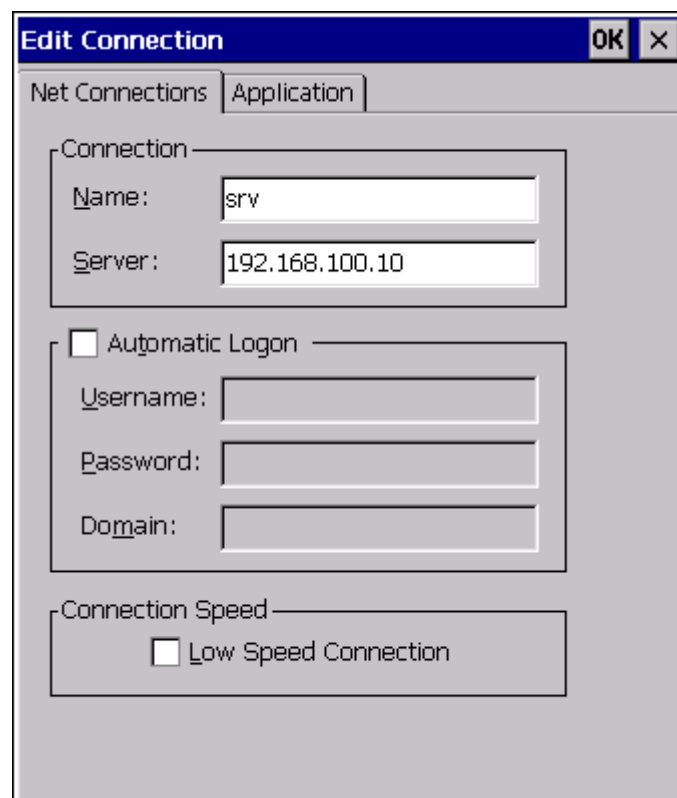


Bild 3-29 Dialog Edit Connection, Karteikarte Net Connections

In dieser Karteikarte haben Sie die Möglichkeit, folgende Einstellungen zu ändern:

- Verbindungsname (Connection Name),
- IP-Adresse des Server (Connection Server),
- Automatisches Einwählen (Automatic Logon),
- Benutzername (Username),
- Kennwort (Password),
- Domäne (Domain),
- Verbindungsgeschwindigkeit (Low Speed Connection).

Drücken Sie auf den Karteikartenreiter **Application**, um die Karteikarte **Application** zu öffnen.

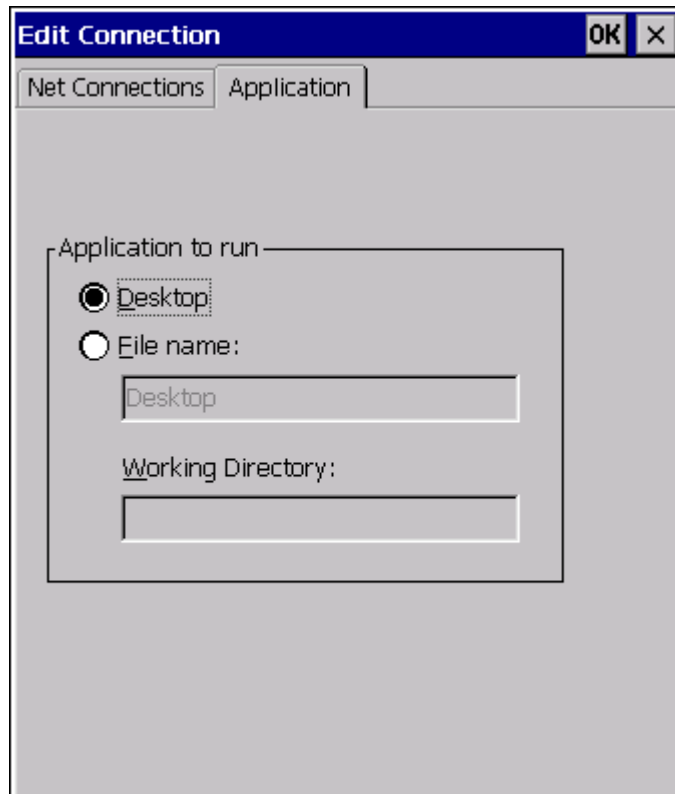


Bild 3-30 Dialog Edit Connection, Karteikarte Application

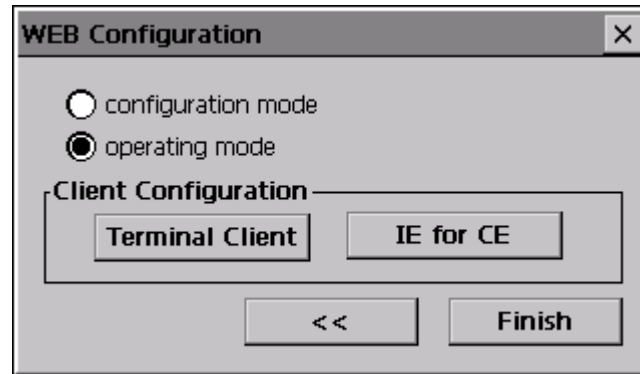
In dieser Karteikarte haben Sie die Möglichkeit, folgende Einstellungen zu ändern:

- Automatischen Start einer Anwendung aktivieren/deaktivieren,
- Anwendungsname,
- Arbeitsordner.

3.9.2 Internet Explorer for CE konfigurieren

Sie konfigurieren den Internet Explorer for CE im Dialog **Internet Options** vom Internet Explorer for CE.

1. Starten Sie den Internet Explorer for CE, indem Sie im Assistenten für die WEB-Konfiguration auf die Schaltfläche **IE for CE** drücken.



5140

Bild 3-31 Dialog Client Configuration

Der Internet Explorer for CE öffnet sich. Um den Internet Explorer zu konfigurieren gehen Sie so vor:

2. Drücken Sie auf das Menü **View**.
3. Drücken Sie auf den Menüpunkt **Internet Options**.

Der Dialog **Internet Options** öffnet sich.



5360

Bild 3-32 Dialog Internet Options

4. Machen Sie die notwendigen Einstellungen.
5. Um die Einstellungen zu übernehmen, drücken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Schließen Sie den Internet Explorer for CE.

Anschließend befinden Sie sich wieder im Assistenten **WEB Conf**.

7. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Finish** um den Assistenten zu schließen.

Anschließend befinden Sie sich im Fenster **Servicetool**.

8. Drücken Sie auf das Symbol **Save** oder **Exit**, um die Einstellungen zu speichern.

4 Anwendungen

Die folgenden Anwendungsbeschreibungen skizzieren verschiedene Szenarien, in denen Sie das TesiP@n Gerät verwenden können.

4.1 Anwendungen als Terminal Client

4.1.1 Ein Client - eine Applikation

Auf der Server-Seite wird eine Applikation ausgeführt, die vom Client bedient und angezeigt wird.

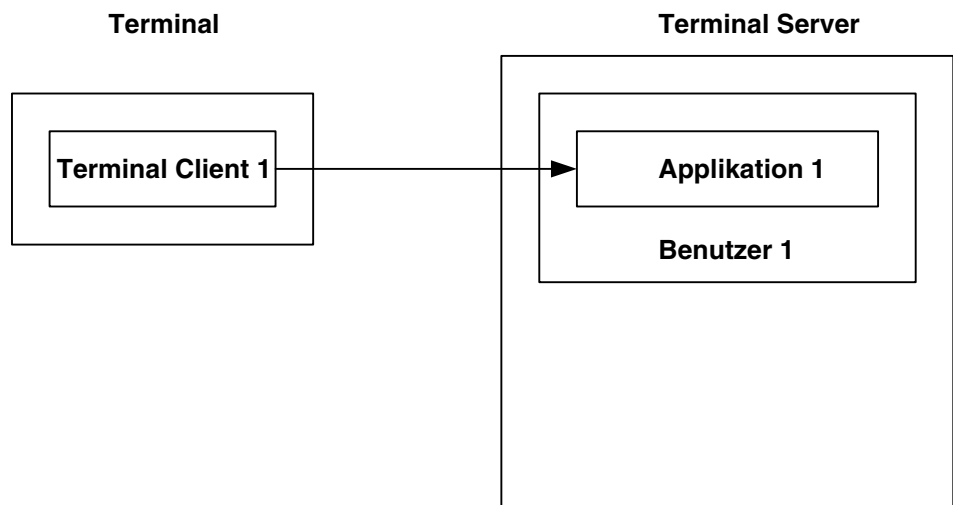


Bild 4-1 Szenario 1

4.1.2 Mehrere Clients - mehrere Applikationen

Auf der Server-Seite werden mehrere, voneinander getrennte Applikation ausgeführt. Jede einzelne Applikation wird von jeweils nur einem Client angezeigt und bedient.

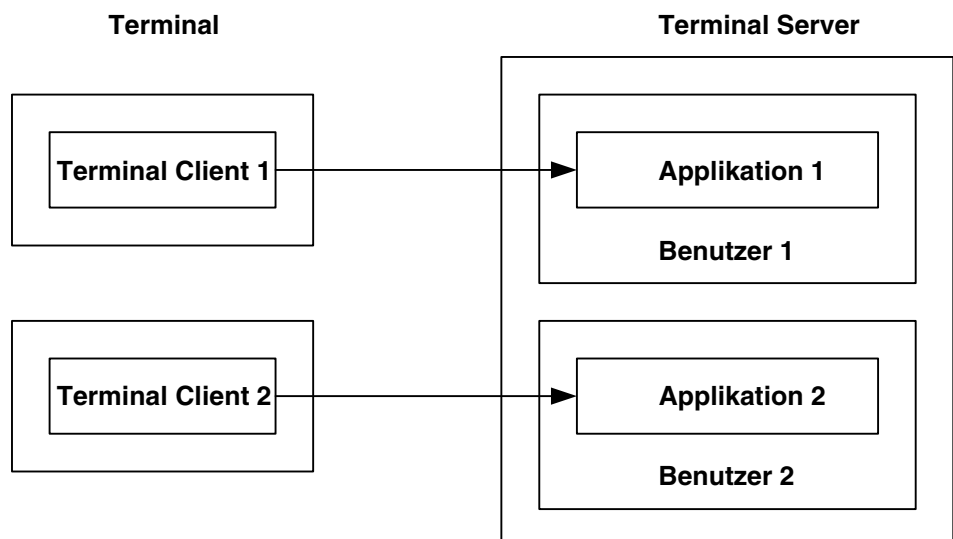
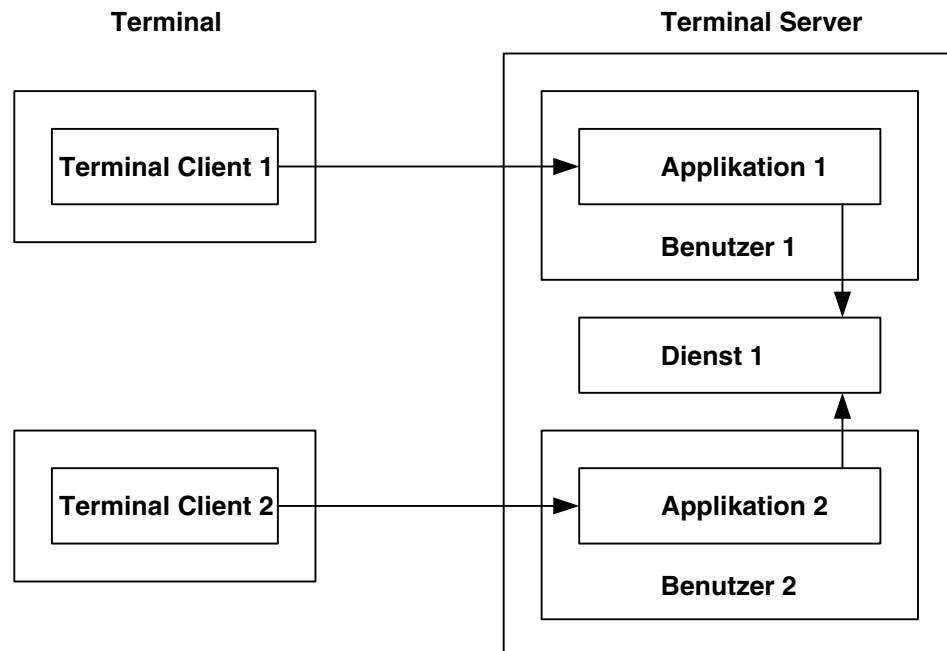


Bild 4-2 Szenario 2

4.1.3 Mehrere Clients - mehrere Applikationen - ein gemeinsamer Dienst

Auf der Server-Seite werden mehrere, voneinander getrennte Applikation ausgeführt. Jede einzelne Applikation wird von jeweils nur einem Client angezeigt und bedient. Alle Applikationen greifen auf einen gemeinsamen Dienst zu. Der Dienst wird unabhängig von den Applikationen ausgeführt.

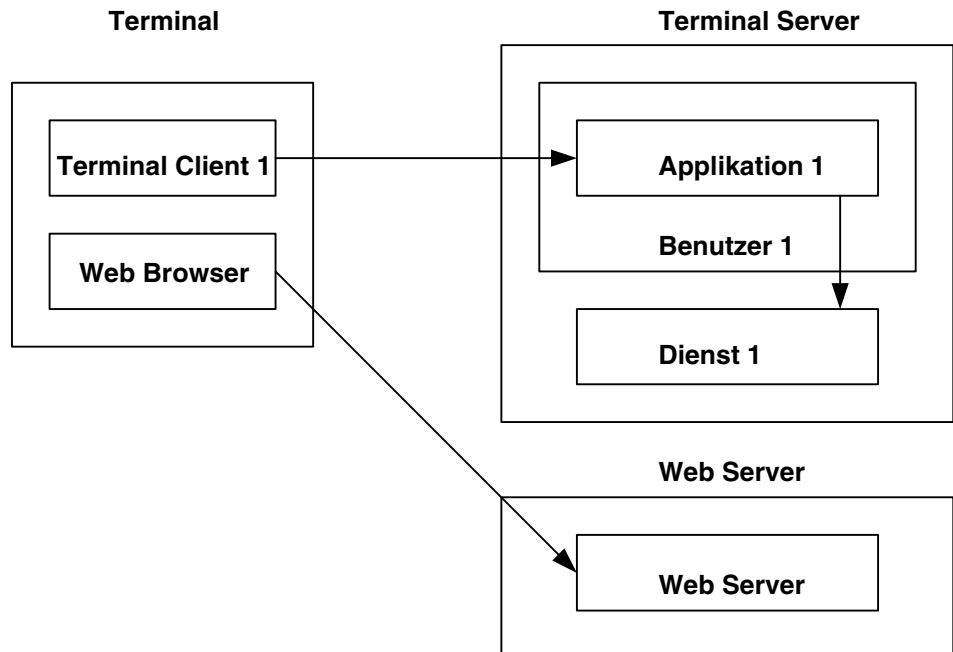


5240

Bild 4-3 Szenario 3

4.1.4 Mehrere Clients - mehrere Server

Auf zwei getrennten Servern werden unterschiedliche Inhalte angeboten. Im Terminal laufen zwei Clients. Eine Applikation wird vom ersten Client angezeigt und bedient. Der Client kann über die Applikation auf einen unabhängigen Dienst zugreifen. Die HTML-Seiten des zweiten Servers werden vom zweiten Client mit einem Browser dargestellt.



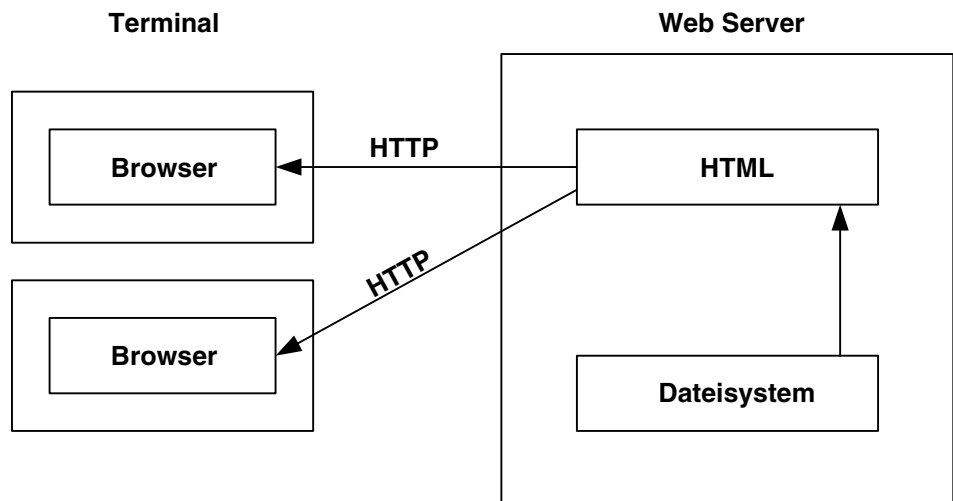
5250

Bild 4-4 Szenario 4

4.2 Anwendungen mit WEB-Applikationen

4.2.1 Statische HTML-Seiten darstellen

Auf der Server-Seite werden von einem Web-Server HTML-Seiten und Scripte von einem Dateisystem bereitgestellt. Mehrere Terminals stellen diese HTML-Seiten und Scripte mit einem Browser dar.

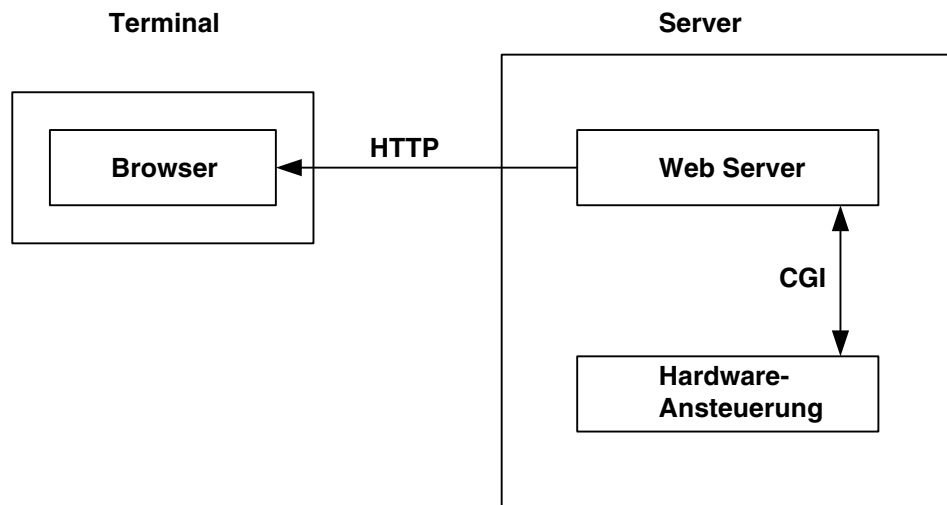


5260

Bild 4-5 Szenario 1

4.2.2 Web-Applikationen mit Embedded Web Server

Auf der Server-Seite werden von einem Web-Server per Common Gateway Interface (CGI) Formulardaten mit einer Software-Steuerung ausgetauscht. Das Terminal zeigt die Formulardaten in HTML-Seiten mit einem Browser an.

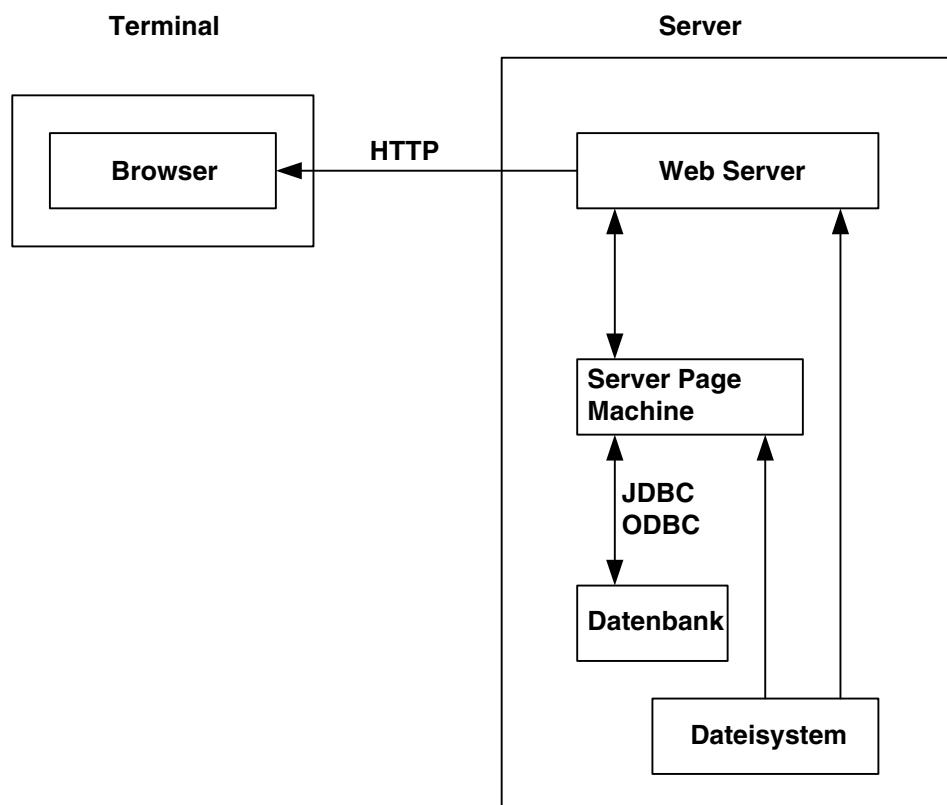


5270

Bild 4-6 Szenario 2

4.2.3 Web-Applikationen mit Server Pages

Auf der Server-Seite werden von einem Web-Server HTML-Seiten angeboten, die zuvor von einer Server Page Machine mit aktuellen Werten versehen wurde. An die Server Page Machine werden Formulardaten zurückgeliefert. Das Terminal zeigt die Formulardaten in HTML-Seiten mit einem Browser an.



5280

Bild 4-7 Szenario 3

/1-0-10.01.2003/© Copyright by Sutron electronic GmbH
WP_ger_V1

A Schlagwortverzeichnis

A

Application 1-25

B

Battery 1-19
 Benutzername 1-12
 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 1-3
 Betriebssystem updaten 1-7
 Boot loader 1-8
 Brightness 1-17

C

Computer Name 1-12
 Configuration mode 1-22
 Contrast 1-17
 Current input method 1-14

D

Date 1-16
 Date/Time 1-15
 Datum 1-15
 Daylight savings time 1-15
 Device Data 1-19
 DHCP 1-11
 DNS 1-11
 Domain 1-12
 Domäne 1-12
 Doppelklick einstellen 1-9

E

EBOOT.NB0 1-8
 Edit Connection 1-24
 Enable password protection 1-20

H

Helligkeit 1-17
 Hostslist 1-13

I

IE for CE 1-22
 Input Panel Properties 1-14
 IP-Adresse 1-11
 Eigene 1-12

K

Kontrast 1-17

L

Large keys 1-14

M

MAC Address 1-19
 Module 1-17

N

Name Server 1-11
 Net Connections 1-24
 Netzwerkadapter 1-10
 NK.NB0 1-7

O

Operating mode 1-22
 OS Date 1-19
 OS Version 1-19

P

Password 1-12
 Prozessliste 1-17

R

Refresh 1-18

S

Serial 1-19
 Servicetool 1-9
 Sicherheitshinweise 1-3
 Small keys 1-14
 Soft Keyboard Options 1-14
 Software-Tastatur 1-6
 Sommerzeit 1-15
 Symbole
 Allgemein 1-3
 Systeminfo 1-19

T

Taste
 ABC 1-5
 Hotkey 1-5
 Kontrast / Helligkeit 1-5
 Rechte Maustaste 1-5
 Taskwechsel 1-5
 Terminal Client 1-22, 1-23
 Threads 1-17
 Timezone 1-16
 Touch Screen kalibrieren 1-10

U

Uhrzeit 1-15
 Update OS 1-7, 1-8
 URL 1-21
 Use gestures 1-14
 User name 1-12

W

WEB Configuration 1-20
 WINS 1-11

Z

Zeitzone 1-16
 Zielgruppe 1-4

Sütron electronic GmbH
Kurze Straße 29
70794 Filderstadt
Tel.: 0711 / 77098-0
Fax.: 0711 / 77098-60
E-Mail: doku@suetron.de
Internet: www.suetron.de

